Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 10 Декабря 1862. **№ 143.** Montag, den 10. December 1862.

Verhandlungen der Wenden-Wolmar-Walkschen Ackerbau-Gesellschaft,

(Tochtervereins der Kaiserlich-Livländischen gemeinnützigen und ökonomischen Societät.)

(Fortsetzung.)

I.

a. Die Düngerproduction ist nur in den vorgeschrittensten Ländern unseres Welttheils zu wahrem Aufschwunge gelangt. Nur das Beispiel dieser Länder kann uns belehren und interessiren, und ich halte es daher für das Kürzeste, um Ihnen einen Einblick in den Proceß der Düngererzeugung der verschiedenen Länder zu verschaffen, die charakteristischen Verfahrungsarten der einzelnen Landstriche zu schildern.

Die Düngerproduction hat in Belgien ihre größte Ausdehnung und Vollkommenheit erreicht. Der hohen Entwickelungsstufe des Landes entsprechend, hat sich daselbst eine so rationelle und wahrhaft practische Düngerfabrication seit lange schon eingebürgert, wie wir sie kaum in einem andern Lande wiederfinden. In Belgien und Holland geht keine Art von Abfall verloren. Stadt und Land sind von seinem Werthe gleich überzeugt und sind darin einig, denselben möglichst vortheilhaft zu verwerthen. Der Abtrittsdünger der Städte wird auf großen Böten, nachdem sein Ammoniakgehalt durch Eisenvitriol fixirt worden, auf den unzähligen Kanälen des Landes oft viele Meilen weit verschifft. Die Straßenreinigung ist in Belgien ein Privilegium der städtischen Armen. Denselben werden vor den Thoren Plätze zugewiesen, wo sie den Straßenkoth hinkarren und zu Composthaufen aufschichten können. Niemals unterläßt es der Landmann, wenn er aus der Stadt ohne Fracht heimkehren muß, davon einen kleinen Compostschatz selbst für oft hohe Preise mitzunehmen. Durch diese einfache Einrichtung sind Tausende von Armen dem Elende entrissen und werden den Städten, die überdies sprichwörtlich reinlich sind, bedeutende Unkosten für die Reinigung der Straßen erspart. Vor Allem aber verdient hier hervorgehoben zu werden, daß bei diesem Vorgehen dem Nationalreichthum enorme Werthe erhalten bleiben, die von andern Nationen meist gleichgültig durch die Ströme zum Meere hinabgesendet werden. Wir wollen in der Folge sehen, welches Resultat dieses Zurathehalten alles städtischen Abfalls hat, das in Belgien und den Niederlanden vollständig organisirt ist. Ich brauche wohl kaum hinzuzufügen, daß der Belgische Landmann, der jährlich ein verhältnißmäßig bedeutendes Capital für Ankauf von Dünger verausgabt, den Abfall der eigenen Haushaltung mit peinlichster Sorgfalt sammelt und verwerthet.

In England finden sich auf den großen Besitzungen oft Vorrichtungen, um den Stalldünger und die Jauche gehörig zu benutzen, die Tausende von Pfd. Sterl. kosten. Dem großen, wie dem kleinen Grundbesitz Englands ist es eigen, jährlich bedeutende Summen für Ankauf künstlicher Düngmittel zu verausgaben. Dieses Land besitzt eine ganz kolossale Düngerindustrie, wenn dieselbe auch nicht immer sehr rationell genannt werden kann. Der Engländer ist eben von Natur Kaufmann und selten Theoretiker. Er glaubt das Seinige gethan zu haben, wenn er seine Capitalien in leider häufig einseitigen Düngmitteln auf den Acker brachte. Allein, wenn er auch dadurch jedenfalls seinen Acker bereicherte, so ist deshalb noch nicht erwiesen, daß er mit denselben Opfern an Geld nicht eine quantitativ größere und ihrer Zusammensetzung nach vielseitigere, mithin bessere Düngung erlangen konnte, denn oft gab er dem Felde, was es schon im Ueberfluß besaß, während er ihm das nicht darbot, woran dasselbe Mangel litt. Im Allgemeinen sind auch die Resultate dieses Verfahrens, wie wir weiter unten sehen werden, nicht unbefriedigend zu nennen.

England verbraucht namentlich viel unvollständige und künstliche Dünger. Es holt aus Amerika, Afrika, Australien und Indien Guano, aus Norwegen Feldspathe die viel lösliche Kieselsäure, Kali, Natron und Magnesia liefern, aus allen Meeren Fische wegen ihres Stickstoffgehalts, und verarbeitet enorme Mengen von Knochen, sowie auch Apatiten, Phosphoriten und Coprolithen, Felsarten, welche vornehmlich Phosphorsäure enthalten.

Deutschland ist in der Düngerproduction hinter den vorhergenannten Ländern noch etwas zurück. Es hat sich dem ruhig überlegenden Character des Volks und dem geringern Nationalreichthum gemäß den natürlichen Düngerquellen der Landwirthschaft zugewendet und beutet sie auf's Beste aus. In den meisten Theilen Deutschlands sammelt der Bauer mit größter Sorgfalt Abfälle und Koth, schleppt sie oft meilenweit zusammen und bildet aus denselben Composthaufen, welche ein treffliches Düngematerial liefern. Die künstliche Düngerproduction macht in Deutschland nur wenig Fortschritte, da der Landmann seinen Bedarf so ziemlich selbstständig zu decken weiß. Es steht zu hoffen, daß Deutschland bei Zunahme der Bevölkerung, den einmal betretenen Weg verfolgend, sich in Bezug auf rationelle Düngererzeugung, wie auch in Be-

zug auf das Productionsquantum Belgien würdig an die Seite stellen wird.

Frankreich steht in Bezug auf practische Agrikultur noch am weitesten zurück. Allein es hat in den letzten 10 Jahren bedeutende Fortschritte in der Düngererzeugung gemacht und hier ist es namentlich wissenschaftliche Intelligenz, die sich mit Energie der Production künstlicher Dünger zugewendet hat, welche in der That dem Lande in seinem jetzigen Zustande Bedürfniß sind. In Frankreich ist viel, sehr viel für uns zu lernen, denn daselbst ist die Wissenschaft vorurtheilsfrei damit beschäftigt, Theorie und Praxis in Einklang zu bringen. Das Resultat dieser Bemühungen und Forschungen ist, daß der Stalldünger das Ideal jedes künstlichen Düngers sein und bleiben sollte. Dies war vorauszusehen! Die Natur ist unübertrefflich in der Auswahl ihrer Mittel und wir bleiben immer nur ihre Jünger! Es ist bezeichnend, daß Frankreich, das Land, welches das Bedürtniß nach Dünger am tiefsten empfindet, welches noch am weitesten im Ackerbau zurück ist, zuerst theoretisch, wie practisch, die geeignetsten Mittel und Wege ausfindig zu machen wußte, um der Düngernoth zu steuern, wenn auch freilich dadurch dieselbe noch bei Weitem nicht vollständig abgestellt werden konnte. Wie Frankreich in vielen andern Beziehungen das Land der unvermittelten Gegensätze ist, so ist es das auch in dieser Beziehung, denn dort finden wir dicht neben einander die höchste Vollkommenheit und die tiefste Unwissenheit in Betreff der Dünger-Erzeugung und Verwendung.

Die übrigen Länder Europas sind meist im Ackerbau noch weit zurück und bieten daher für unsere Betrachtungen wenig Interesse.

Im Allgemeinen wäre die Rangordnung der aufgeführten Länder in Bezug auf ihre Dünger-Production und Consumtion, wie folgt, festzusetzen:

1. Belgien und die Niederlande.
2. England.
3. Deutschland.
4. Frankreich.

b. Welche kolossalen Verhältnisse die Düngerproduction in den früher genannten Ländern heute schon angenommen hat, und wie sie noch immer im Wachsen begriffen ist, will ich Ihnen am Beispiele Frankreichs das mir durch Studien und Reisen am bekanntesten ist, fühlbar machen.

Frankreich besitzt über 75,000,000 Lofstellen angebauten Landes. Um dieselben zu düngen, bedarf man nach französischem Zuschnitt, wobei jährlich 12 Fuhren Dünger á 2 Schiffpfd. auf eine Lofstelle gerechnet werden, oder 36 Fuhren für eine dreijährige Düngung:

850,000,000 Fuhren Stalldünger.

Frankreich erzeugt factisch nicht mehr als 378,000,000 Fuhren Stalldünger. Die fehlenden 472,000,000 Fuhren Dünger werden zur Hälfte durch Einfuhr von ausländischen Düngmitteln, Abfälle aller Art und die einheimische Düngerindustrie bestritten, während die andere Hälfte im Betrage von

472,000,000 Schiffpfd. Dünger

nicht gedeckt werden kann. Es werden also hiernach jährlich in Frankreich 236,000,000 Fuhren Stalldünger durch künstliche Dünger ersetzt. Man muß in der That Respect vor einer Industrie haben, die so enorme Werthe aus Abgängen zu schaffen weiß.

Fortsetzung folgt.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 10. December 1862.

Angekommene Fremde.

Den 9. December 1862.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron v. d. Ropp, Hr. Baron Hahn aus Kurland; Hr. Baron Campenhausen, Hr. Gutsbesitzer Kleeberg aus Livland; HH. Particuliere Harpe und Lemaihe aus dem Auslande; Hr. Festungsarzt Assessor Echler von Dünamünde; Hr. Kaufmann Salzmann von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Dowgird nebst Familie von Kowno.

Den 10. December 1862.

Stadt London. Hr. Arrendator A. Klatzo, Hr. Ingenieur Cordes von Mitau; Hr. Kaufmann Bolin von Moskau; HH. Kaufleute A. Schmidt, W. Aue u. Umanin von St. Petersburg; Hr. Arrendator Clausius von Fickel; HH. Kaufleute Krank und J. Tim aus Kurland; Hr. Kaufmann Wendik von Bordeaux.

St. Petersburger Hotel. HH. Barone v. d. Recke 1. und 2. von Mitau; Hr. Architekt Spormann, Hr. Gutsbesitzer Heim, Hr. Lehrer Rosenthal aus dem Auslande.

Hotel du Nord. Hr. Beamter C. Leander, Hr. Kirchspielsrichter Baumgarten von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Sattlermeister Sprinck aus Livland; Hr. Capit. Preiß aus Kurland; Hr. Kaufmann Seebode von Witebsk; Hr. Kaufmann Polartain von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Fock von Wenden; Hr. Kaufmann Golubow von Dünaburg; Hr. Stabscapit. Soronkewitsch von Mitau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 8. December 1862.

pr. 20 Garnitz			
Buchweizengrütze		4	50
Hafergrütze		4	—
Gerstengrütze	2	40	80
Erbsen		—	—
per 100 Pfund			
Gr. Roggenmehl	2	10	20
Weizenmehl	4	4	50
Kartoffeln	1	1	15
Butter pr. Pud	9	9	50
Heu „ „ K.		55	60
Stroh „ „ „		45	50
per Faden.			
Birken-Brennholz		—	—
Birken- und Ellern- à 7 à 7 Fuß			—

Ellern-Brennholz per Fad.	—	—
Fichten-	—	—
Grähnen-Brennholz	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	15	—
$^2/_3$ Brand	16	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
„ schwarzer		—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
„ Paßhanf		—
„ Tors	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron-	—	43
„ Wrack-	—	38
Hofs-Dreiband	—	39
Livländ. „	—	
Flachshede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
„ weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$	16

per Berkowez von 10 Pud			
Stangeneisen		18	21
Reshinscher Taback		—	—
Bettfedern		60	115
Knochen		—	—
Pottasche, blaue		—	—
„ weiße			—
Säeleinsaat per Tonne		13	—
Thurmsaat per Tschet.		—	—
Schlagsaat 112 Ⱥ.		—	—
Hanfsaat 108 Ⱥ.		—	—
Weizen à 16 Tscht.		—	—
Gerste à 16 „		—	—
Roggen à 15 „		—	—
Hafer à 20 Garz.	1	10	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	—	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	—	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer.
5 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
4 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	$98\frac{1}{2}$	98
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	$96\frac{1}{2}$
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	98	$97\frac{3}{4}$
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
6 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	88
5 pCt. Reichs Bank-Billete	$99\frac{3}{4}$	„	„	$99\frac{3}{4}$	„
pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 6.	7.	8.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	$99\frac{1}{2}$	„	$99\frac{1}{2}$	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	99
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Est. Metall. à 300 R.	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Elb.-Anleihe	„	„	„	„	„
4 pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
4 pCt. Metalliques à 300 R.					
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie	„	„	„	„	„
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn. volle Einzahlung	„	„	„	„	„
zahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 142. Riga, Montag, den 10. December 1862.

Angebote.

Ausstellung und Verkauf,

Haus Haak, St. Petersb. Vorst., Elisabethstr. Nr. 403.

von

landwirthschaftl. u. a. Gegenständen

aus den besten Fabriken Englands,

bestehend in

Locomobilen,
Dreschmaschinen mit Dampf- u. Göpelwerk,
Kornmühlen mit Dampf- und Handbetrieb,
Säge-Tischen und Bohr-Apparaten,
Gras- und Kornmähmaschinen,
Flachsbrechmaschinen,
Putzmaschinen,
Häckselmaschinen,
Patent-Schollenbrechern und Walzen,
Heu-Wendern,
Pferdeharken,
Säemaschinen,
Patent-Pflügen und Eggen,
Waschmaschinen und mehreren anderen
Thönernen Röhren zu Wasserleitungen und Drainirungen.

Ein transportabler Gas-Apparat für 15 bis 20 Flammen ist ebenfalls zum Verkauf ausgestellt.
Nähere Auskunft ertheilen

Helmsing & Grimm. 1

(4 mal für 156 Kop.)

Ein Oeconom (Mecklenburger),

der Kenntnisse in allen Branchen der Landwirthschaft und der **landwirthschaftlichen Maschinen** besitzt, sucht gleich oder zu Georgi eine Stelle auf einer großen Besitzung als Verwalter. Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung in Kosenhoff bei Wenden. 2

(3 Mal für 35 Kop.)

Ein Verwalter,

(Ausländer),

der schon seit einigen Jahren in den Ostseeprovinzen fungirt und mit den hiesigen Verhältnissen, wie Sprache, vertraut ist, sucht zu Neujahr 1863 ein anderweitiges Engagement. Adressen unter **A. S. 50** nimmt die Livl. Gouvernements-Zeitungs-Expedition entgegen. 1

(3 Mal für 40 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 143. Понедѣльникъ. 10. Декабря — Montag, 10. December 1862.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouvernements-Zeitung zu halten verpflichtet sind, — mit Ausnahme der Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und der Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, die Pränumerationsgelder für das Jahr 1862 spätestens bis zum 20. Januar k. J. abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden. Die Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration bis zum 20. Januar k. J. bei den resp. Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar unter Beifügung der Versendungskosten.

Die im Patrimonialgebiete der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben die Pränumeration bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts bis zu dem oberwähnten Datum einzuzahlen.

Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung im Rückstande sind, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht resp. beauftragt, solche ohne allen Verzug zu leisten. 2

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 14. November c. Nr. 333 sind für Ausdienung der gesetzlichen Jahre befördert worden: zum Hofrath der frühere außeretatmäßige ältere Beamte zu besonderen Aufträgen beim Livländ. Civil-Gouverneur, Collegien-Assessor Zimmermann, zum Gouvernements-Secretair der frühere Beamte der Canzellei des Livländischen Gouvernements-Chefs Wisotzky und zu Collegien-Registratoren: die Beamten derselben Canzellei von Rehbinder und Schilinzky.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 5. Novbr. c., Nr. 330, sind in der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland umbenannt worden: der ältere Secretairsgehilfe Jung zum Collegien-Secretair und der Canzelleibeamte Friedrichs zum Gouvernements-Secretair; mittelst Ukases vom 14. November c., Nr. 337, ist der ältere Secretairsgehilfe Collegien-Secretair Ossipow nach Ausdienung der Jahre zum Titulairrath befördert worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem mit einem Billet vom 1. April 1857 sub Nr. 2152 versehenen, auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen des Belskischen Invaliden-Commandos Mickel Bertuls Sohn Melbard, welcher seit dem 28. Juli 1861 von der Station Rodenpois, wo er im Dienst gestanden, sich wegbegeben, sorgfältige Nachforschungen in ihren resp. Jurisdictionsbezirken anzustellen und im Ermittelungsfalle der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 2927.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Victor von Transehe auf das im Wendenschen Kreise und Trikatenschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Wrangelshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren

Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 26. November 1862.

Nr. 2124. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr E. v. Oettingen auf die im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen und Laisschen Kirchspiele belegenen Güter Jensel mit Moritzhof und Woitfer um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 3. December 1862. Nr. 2162. 3

* * *

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß aus der Stiftung der verstorbenen Hofmeisterin v. Stackelberg abermals zwei Vacanzen, in der unter dem Namen des Smolnaschen Klosters bekannten Kaiserlichen Erziehungs-Anstalt für adlige Fräulein, zu Gunsten der Erziehung von Töchtern unbemittelter Livländischer Edelleute zu besetzen sind. Diejenigen, welche auf diese Stiftung zu reflectiren berechtigt und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich baldmöglichst bei diesem Landraths-Collegium zu melden, wo auch die Aufnahme-Bedingungen eingesehen werden können.

An Documenten sind beizubringen:
1) ein Adels-Attestat,
2) ein gehörig beglaubigter Taufschein,
3) ein ärztliches Zeugniß über die Impfung und die Gesundheit der Aufzunehmenden,
4) ein Zeugniß über ihre Kenntnisse,
5) ein Zeugniß der Mittellosigkeit.

Riga im Ritterhause, am 7. December 1862.

Nr. 3972. 3

* * *

In Erfüllung seiner desfallsigen Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 29. November c., Nr. 7623, wird von der Rigaschen Polizei-Verwaltung zur Nachachtung derer, die solches betrifft, hierdurch bekannt gemacht, daß in denjenigen Speichern, in welchen sich Flachs, Heede, Hanf oder andere leicht entzündbare Gegenstände aufbewahrt befinden, unter keiner Bedingung bei Licht gearbeitet werden darf, in Speichern aber, in welchen weniger leicht entzündbare Gegenstände, wie z. B. Getreide gespeichert sind, das Arbeiten bei Licht bei eigener Verantwortung der Besitzer solcher Speicher und nur in der Art gestattet ist, daß das Licht sich in einer festgeschlossenen Laterne befindet.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. December 1862.

Nr. 4627. 2

* * *

Als gefunden sind eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände: eine silberne Spindeluhr, eine silberne Cylinderuhr, vier weiße Taschentücher, ein schwarzes Halstuch, drei Cassetten, eine alte silberne Spindeluhr, zwei fichtene Balken, ein alter graublauer wandtener Mantel, eine Kiste in Matten emballirt mit den Buchstaben I C B und A K, enthaltend Rauchtaback im gelben Papier zu ¼ Pfund. Die resp. Eigenthümer dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. December 1862.

Nr. 4626. 2

* * *

Mit Bezugnahme auf die von der Livländischen Gouvernements-Regierung erlassene, den öffentlichen Blättern inserirte Aufforderung sub Nr. 2495 an die zu Riga im Arbeiter und Dienst-Oklad, zu den übrigen Städten Livlands im Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Oklad verzeichneten, von ihren Gemeinden abwesenden Individuen, in dem Alter von 21 bis 25 Jahren, sich zur Vermeidung aller sie für widergesetzliche Entziehung von der Loosung treffenden Benachtheilungen und strengen Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Befehls vom 1. September 1862 im ganzen Reiche vorzunehmenden Rekrutirung spätestens bis zum 15. Januar 1863 in ihren Gemeinden einzufinden und an der daselbst auf Grund des für die Ostsee-Gouvernements emanirten Rekruten-Reglements vom 18. April 1861 vorzunehmenden Loosung zu betheiligen, wird von der Werroschen Steuer-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß

1) diejenigen Werroschen Stadtgemeindeglieder in dem vorbezeichneten Alter, welche ein gesetzlich begründetes Recht der Exemtion von der Rekrutirung für sich in Anspruch nehmen zu können vermeinen, ihre Beweise darüber bis zum 28. December 1862 hierselbst vorzustellen, sowie bis zu demselben Termine insbesondere Diejenigen, welche bei der X. Seelenrevision im Jahre 1858 mit dem Alter von 16 und resp. 20 Jahren verzeichnet worden, jedoch bis zum 15. Januar 1863 noch nicht das 21. Lebensjahr erreicht haben oder schon 25. Jahre alt geworden sein sollten, ihre Taufscheine allhier beizubringen haben,

2) die Rekruten-Einberufungsliste zur Einsicht und Beprüfung von Seiten der rekrutenloosungspflichtigen Gemeindeglieder vom 29. December 1862 bis zum 12. Januar 1863 bei dieser Steuer-Verwaltung ausliegen wird,

3) die Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung am 14. Januar 1863 um 10 Uhr Vormittags im Werroschen Rathhause öffentlich verlesen werden soll und sodann

4) die Ziehung der Loose am 15. Januar 1863, Vormittags um 11 Uhr, bei dieser Steuer-Verwaltung bewerkstelligt und für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche dazu weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen, durch einen Gemeinderepräsentanten die Loose gezogen werden sollen. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden und Autoritäten ersucht, diese Publication allen in ihren resp. Jurisdictionsbezirken befindlichen rekrutenpflichtigen Werroschen Stadtgemeindegliedern zu eröffnen und denselben die strengste Weisung zu ertheilen, bis zum 15. Januar 1863 bei dieser Steuer-Verwaltung unausbleiblich sich zu melden.

Werro - Steuerverwaltung, den 1. December 1862. Nr. 101. 2

* * *

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit sämmtlichen Schlockschen Steuerpflichtigen eröffnet, daß zur Ablösung der Rekrutenpflicht der Schlockschen Steuergemeinde bei der bevorstehenden auf Allerhöchsten Befehl vom 1. September 1862 im ganzen Reiche vorzunehmenden Rekrutenaushebung nur die erste Altersclasse des Bürger- und Arbeiter - Oklads zur Loosung kommt, und daß die Verlesung der Einberufungsliste zur etwanigen Zurechtstellung auf den 14. Januar und der Loosungstermin auf den 15. Januar 1863 angesetzt worden ist. Es werden somit sämmtliche zum Schlockschen Bürger- und Arbeiter-Oklad verzeichneten Steuerpflichtigen im Alter von 21 bis 25 Jahren angewiesen, sich zur Vermeidung aller sie für die Entziehung von der Loosung treffenden Benachtheiligungen und strengen Strafen zu der am 15. Januar 1863 im Locale des Schlockschen Magistrats vorzunehmenden Loosung einzufinden. Die Einberufungsliste wird vom 1. bis zum 23. December c. zur Einsicht und Beprüfung aller rekrutenpflichtigen Glieder des Schlockschen Bürger- und Arbeiter-Oklads im Locale der Schlockschen Steuer - Verwaltung ausliegen. Wenn endlich der Steuer-Verwaltung unmöglich die Personen bekannt sein können, welche die durch das Rekruten - Reglement festgestellten Befreiungsgründe von der Loosung genießen und wol auch nicht gar zu selten das in den Revisionslisten angegebene Alter mit den wirklich vorfindlichen Jahren nicht übereinstimmen dürfte, so werden alle zum Schlockschen Bürger- und Arbeiter - Oklad verzeichneten, in dem Alter von 21 bis 25 Jahren stehenden Personen angewiesen, ihre etwaigen Befreiungsgründe von der Loosung, sowie Falls das in ihren Aufenthalts-Legitimationen angegebene Alter nicht genau mit den wirklichen Jahren übereinstimmt unter Beibringung der gehörigen Nachweise darüber bis spätestens zum 1. Januar 1863 bei der hiesigen Steuer - Verwaltung anzumelden und darzuthun. Zugleich werden alle Polizeibehörden und Autoritäten ersucht, diese Bekanntmachung den in ihren Jurisdictionsbezirken vorfindlichen zum Schlockschen Bürger- und Arbeiter - Oklad verzeichneten Steuerpflichtigen der ersten Altersclasse zu eröffnen und dieselben zur rechtzeitigen Stellung in ihrer Gemeinde strengstens anzuhalten, sowie ohne Nachweis über die zum 15. Januar 1863 erfolgte Meldung in ihren Gemeinden durchaus nicht zu dulden.

Schlock-Rathhaus, am 22. November 1862.
Nr. 823. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk ergeht an alle Diejenigen, welche noch im Besitze von gerichtlich gestempelten von hiesigen Kaufleuten zu Bruchtheilen unter einem Silberrubel ausgegebenen Geldanweisungen sein sollten, die Aufforderung, diese Geldmarken binnen 6 Monaten a dato dieser Publication zur Einlösung vorzustellen, indem die fernere Circulation dieser Geldmarken hochobrigkeitlich verboten worden ist und nach Ablauf der obigen Frist die nicht vorgestellten Geldmarken für ungiltig erklärt, die zur Sicherung dieser Geldanweisungen gerichtlich beigebrachte Caution aber unter Aufhebung jeder weiteren Garantie an wen gehörig ausgekehrt werden soll. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus am 16. November 1862.
Nr. 1280. 2

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des am 25. September d. J. zu Walk erfolgten Ablebens der verwittweten Frau Landräthin Auguste von Smitten geb. von Reutern verfügt worden, das von der Verstorbenen hinterlassene, von ihren angezeigtermaßen nachgebliebenen alleinigen Intestat-Erben, nämlich von der Minna von Smitten und der Frau Obristin Elise Baronin Wrangell geb. von Smitten und der Frau Landräthin Marie Baronin Campenhausen geb. von Smitten mittelst Gesuchs vom 9. November d. J. zur gesetzlichen Verhandlung

hierselbst übergebene offene Testament vom 30. Juni 1859, in gesetzlicher Vorschrift des Prov.-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und der Königlich Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. d. L.-O. 429 und 431 hierselbst bei dieser Oberbehörde am 18. December d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen; als welches Allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende oberwähnte Testament der weiland verwittweten Frau Landräthin Auguste von Smitten geb. von Reutern aus einigem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offen gelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. November 1862.

Nr. 4455. 1

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten das zu den Anstalten auf Alexandershöhe gehörige, sogenannte Löffnersche Brückenzoll-Einnehmerhäuschen sub P.-Nr. 35 zu kaufen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. December d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzellei die Kaufbedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden.

Riga-Schloß, am 3. December 1862.

Nr. 11,522.

Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ купить такъ называемый Лефнера домикъ, для пріема мостовыхъ сборовъ, состоящій въ вѣдѣніи Богоугодныхъ заведеній на Александровской высотѣ, подъ Полицейскимъ № 35, съ тѣмъ, чтобы явились къ торгу 14. и переторжкѣ 18. Декабря сего года, заблаговременно и отнюдь не позже 1 часа по полудни въ сію Палату; въ Канцеляріи коей можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, условія на покупку.

Рига-Замокъ, 3. Декабря 1862 года.

№ 11,522.

* * *

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Remonte der Riga-Engelhardshofschen Chaussée von der Jägelbrücke bis zur Station Engelhardshof nebst der Chausséesteuer-Einnahme für diese Strecke mittelst Torg am 19. d. M. und Peretorg am 22, um 12 Uhr Mittags im Locale der Residirung an den Mindestfordernden auf 6 Jahre abgegeben werden wird. Die Bedingungen des Remonte-Contracts sind in der Ritterschafts-Canzellei zur Einsicht ausgelegt.

Zur Ergänzung vorstehender Publication wird zur allgemeinen Nachachtung gebracht, daß die Remonte der gedachten Chausséestrecke zuförderst in 8 Theilen ausgeboten werden wird, welche einzeln von verschiedenen Remonteuren übernommen werden können und zwar 1) von der Jägelbrücke bis zur Station Rodenpois cr. 10½ Werst, 2) von Rodenpois bis Grikkekrug 10 Werst, 3) von Grikke bis Engelhardshof 13 Werst. Hierauf wird ein Ausbot en bloc der gesammten Chausséestrecke erfolgen und behält sich das Landraths-Collegium den Zuschlag für das Ergebniß der einen oder der anderen Art der Vertorgungen vor, welche in der angeführten Reihenfolge gleichzeitig an jedem der angesetzten Termine stattfinden werden.

Riga im Ritterhause, den 5. December 1862.

Nr. 3955. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената на пополненіе числящагося на Дворянинѣ Антонѣ Доманіевскомъ казеннаго взысканія, по неисправнымъ подрядамъ въ Артиллерійскомъ Департаментѣ Военнаго Министерства, всего въ количествѣ 4490 руб. 46 коп. с., назначено въ публичную продажу поступившее въ залогъ, не населенное имѣніе жены Надворнаго Совѣтника Маріи Федоровой Бергштрессеръ, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 3. стана, пустошь Мустоселье, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной 1265 дес. 2073 саж.,

оцѣнено въ 5126 руб. $12\frac{1}{2}$ коп. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1863 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другіе бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 10,154. 3

* * *

Diejenigen, welche eine Partie altes von den Dünabrücken nachgebliebenes, auf dem Kojenholm aufbewahrtes Tauwerk kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 13. December 1862 anberaumten Ausbotstermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbots beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1862.
Nr. 1190. 2

Лица, желающія купить партію старыхъ канатовъ оставшуюся отъ Двинскихъ мостовъ и хранящихся на Кипенгольмъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13. ч. сего Декабря съ 12 часовъ полудня.

Рига-Ратгаузъ, 3. Декабря 1862 года.
№ 1190. 2

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wir das außerhalb der Neupforte am Dünaufer befindliche, zuletzt als provisorische Marktschenke benutzte, ehemalige Weinwaage-Gebäude zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden. Etwaige Kaufliebhaber werden demnach aufgefordert, am 11. December 1862 um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio sich einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1862.
Nr. 1172. 1

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы продано будетъ съ публичнаго торга лицу, предлагающему наивысшую цѣну, предназначенное къ сломкѣ зданіе служившее въ прежнее время для помѣщенія въ ономъ винной важни, состоящее за Новыми воротами по Двинской набережной, употребленное въ послѣднее премя подъ временный рыночный шинокъ и приглашаются симъ лица, желающія купить оное, явиться для объявленія предлагаемой ими цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 11. ч. Декабря съ часа пополудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ являться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Ноября 1862 года.
№ 1172. 1

* * *

Diejenigen, welche

1) den rechts am Rankendamm belegenen Heuschlag für die Jahre 1863, 1864 und 1865,
2) die unterhalb Vegesacksholm in der Düna belegene, cr. 59 Lofstellen große, sogenannte Vogelinsel für die Jahre 1863, 1864 und 1865,

in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einfinden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1862.
Nr. 1173. 1

Лица, желающія взять на откупъ:

1) сѣнокосъ, состоящій по правой рукѣ отъ Ранкской дамбы на 1863, 1864 и 1865 годы,
2) состоящій ниже Фегезаксгольма по Двинѣ такъ вазываемый птичій островъ, величиною съ 59 лофштелей на 1863, 1864 и 1865 годы — приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 18. и 20. ч. Декабря съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ являться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 20. Ноября 1862 года.
№ 1173. 1

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche den in der St. Petersburger Vorstadt, hinter dem Regiments-Commandeurshause, an der Lagerstraße belegenen, 3189 □.-Faden betragenden Gemüsegartenplatz auf drei Jahre, vom 1. Januar 1863 an, pachten wollen, desmittelst aufgefordert, nach vorgängiger Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, zum Torge am 12. December d. J.,

Mittags 12 Uhr, bei dieser Verwaltung zu erscheinen. Nr. 141. 1

Riga-Rathhaus, am 30. November 1862.

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ взять въ трехлѣтнее содержаніе, считая съ 1. Января 1863 года, огородное мѣсто, состоящее на С. Петербургскомъ форштатѣ по Лагерной улицѣ за такъ называемымъ домомъ Полковаго Коммандира, величиною въ 3189 кв. саженей, явиться по расмотрѣніи условій и представленіи залога, къ торгу въ сіе Правленіе 12. Декабря сего года въ 12 часовъ полудня.

Рига въ Ратгаузѣ, 30. Ноября 1862 г. № 141. 1

Псковскаго Губернскаго Правленія согласно постановленію 16. Октября 1862 года объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Надворнаго Совѣтника Петра Львова Потапова; а) Надворному Совѣтнику Людвигу Ѳедорову Рихтеру, по двумъ заемнымъ письмамъ 2100 руб.; б) Валдайскимъ помѣщикамъ, Прапорщику Андрею и Павлу Павловымъ Косаговскимъ, по заемному письму, въ 2068 руб. 57 коп., данному за поручительствомъ брата должника Лейбъ-Гвардіи Гусарскаго полка Ротмистра Александра Львова Потапова; в) изъ дворянъ дѣвицѣ Софьѣ Николаевой Хомутовой по заемному письму 5362 р. безъ проц.; г) Холмскому 2. гильд. купцу Михаилу Васильеву Бобарыкину, по заемному письму 15,000 руб.; д) Холмскому купцу Степану Евстратову Захарову, по заемнымъ письмамъ 9000 руб. и е) Флигель-Адъютанту Полковнику Александру Львову Потапову, по сохранной роспискѣ, 78,000 руб. сер., а всего 111,530 руб. 57 коп. капитальной суммы, кромѣ процентовъ, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 29. Января 1863 года, съ переторжкою чрезъ три дня, изъ имѣнія Надворнаго Совѣтника Петра и Генералъ-Маіора Александра Львовыхъ Потаповыхъ, принадлежащій должнику Петру Потапову участокъ, на основаніи 2062 ст. 2 ч. X Т. Св. Зак., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Потаповыхъ находится Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, въ 1. станѣ, и заключается въ сельцѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ и деревняхъ: Яковлевой, Задній Бродъ, Митрохинъ, Казино, Волчьи, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицъ, Орловой, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Назариной, Шебановой, Климятиной, Голубиной, Кононовой, Ворсиной, селища Дробшиной и Гущинки, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 361 и жен. 358 душъ и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Въ селѣ Богородицкомъ, Пожни тожъ: господскій двухъэтажный съ мезониномъ каменный домъ, два каменныхъ флигеля, два деревянныхъ флигеля, винокуренный паровой заводъ, двухъ-этажный, каменный, мукомольная и пильная мѣльницы и разная хозяйственная постройка. Приходская церковь одно-этажная каменная, во имя Казанскія Божіей Матери. Сколько къ описанному имѣнію принадлежитъ земли, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно; а какъ словесно объявилъ самъ владѣлецъ и видно изъ копіи свидѣтельства Псковской Гражданской Палаты, отъ 26. Мая 1848 года № 24/2961, къ сельцу Богородицкому, Пожни тожъ и деревнямъ: Яковлевой, Заднему Броду, Митрохиной, Казиной, Волчьей, Осоки, Старыгиной, Пятюхиной, Стрѣлицы, Самуковой, Максимовой, Финевой, Карпиковой, Вѣсики, Алексиной, Бѣлоглазовой, Ребзевской, Назарьиной тожъ, пашни 981 дес. 1783 саж., сѣннаго покосу 123 дес. 1000 саж., лѣсу 2961 дес. 849 саж. подъ поселеніемъ и огородами 17 дес. 762 саж., подъ церковью и кладбищемъ 900 саж., подъ болотомъ 70 дес. 1093 саж., подъ дорогою 45 дес. 92 саж. подъ проселочными дорогами 19 дес. 240 саж., подъ рѣками 4 дес. 850 саж. Изъ этого числа вырѣзано церковно-служителямъ разнаго качества 55 дес. 477 саж. Къ деревнямъ: Шебановой, Ясковской, Климятинской тожъ, Кононовой и Ворсиновой, пашни 320 дес., по суходолу лѣсу 642 дес. 1874 саж., покосу 28 дес., по болоту лѣсу 16 дес., подъ поселеніемъ 7 дес., дорогою 3 дес. и полурѣчкой 3 дес., къ дер. Синяковой, Дропишно тожъ: пашни 31 дес. 302 саж., покосу 10 дес. 860 саж., лѣсу 131 дес. 1324 саж., подъ болотомъ 30 дес. 1100 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1350 саж., подъ озерами и рѣкою 14 дес. 700 саж., подъ дорогами 2 дес. 110 саж. Къ дер. Селища: пашни 38 дес., по суходолу лѣсу

72 дес. 227 саж., по болоту лѣсу 13 дес., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес., дорогами 1 дес. и полурѣчками 400 саж. Къ дер. Голубиной: пашни 5 дес. 400 саж., покосу 3 дес., лѣсу 14 дес. 1300 саж., подм поселеніемъ и огородами 1200 саж., болотомъ 1 дес. 1106 саж., дорогами 1 дес. и рѣчками 1 дес. 1000 саж. Къ дер. Гущиной, Орлово тожъ: пашни 74 дес. 609 саж., покосу 2 дес. 188 саж., лѣсу 114 дес. 980 саж., подъ поселеніемъ и огородами 1 дес. 856 саж., болотомъ 2 дес. 473 саж., дорогами 1 дес. 100 саж., ручьями 292 саж., итого въ означенныхъ селеніяхъ земли 5794 дес. 319 саж., а за исключеніемъ отрѣзанной Священно-церковнослужителямъ 55 дес. 477 саж., состоитъ единственнаго владѣнія Гг. Потаповыхъ 5738 дес. 2242 саж. Къ имѣнію этому принадлежатъ отхожія пустоша: къ дер. Бѣлоглазовой — Токарева, Подсосонья тожъ, въ которой земли разнаго качества 47 дес. 2130 саж., къ дер. Рипьева, Болаши - Назарьинская тожъ, пустошь Сафроновская, въ которой земли разнаго качества 37 дес. 2127 саж., къ дер. Бѣлоглазовой — пустошь Токарева, въ которой земли разнаго качества 12 дес. 53 саж.; къ дер. Голубиной пустошь Росково, земли разнаго качества 103 дес. 164 саж., къ дер. Орлова — пустошь Федотова Болотова, земли разнаго качества 7 дес. 800 саж., къ дер. Голубиной — пустошь Дятлово, Бородино тожъ, земли разнаго качества 72 дес. 1169 саж., вы: межеванная изъ деревни Дегтеревской-земли разнаго качества 9 дес. 1834 саж., къ дер. Голубиной пустошь Семивле, Городище тожъ, земли разнаго качества 35 дес. 1000 саж.; къ селу Богородицкому, Пожни тожъ, вымежеванной отъ Графа Кушелева изъ села Мироновскаго разнаго качества земли 20 дес.: къ дер. Карпиновой пустошь Зехина, земли разнаго качества 11 дес. 2265 саж., къ дер. Самуковой, сельца Карповского, земли разнаго качества 23 дес. 2300 саж., въ пустоши вымежеванной изъ сельца Перевесья, земли разнаго качества 38 дес. 2180 саж., въ пустоши Апишина, земли разнаго качества 38 дес. 2046 саж., въ пустоши Дегтеревской дровяннаго лѣса 23 дес. 1470 сер. и въ пустоши Подсосонье, земли разнаго качества 59 дес. 2213 саж.; подъ озерами: Чернымъ 3 дес. 1240 саж. и Пустынскимъ 5 дес. 2190 саж. А всего всей земли, за исключеніемъ вырѣзанной Священно-церковнослужителямъ 6308 дес. 1023 саж. Вышеозначенная земля замежевана каждая отдѣльно одною окружною межою и находится въ единственномъ владѣніи Гг. Потаповыхъ; при описанномъ имѣніи скота: лошадей 9, коровъ дойныхъ 30, телятъ отъ одного до двухъ лѣтъ 10, овецъ 5, гусей 6, утокъ 9 и куръ 15; хлѣбъ: овса 8 четвертей, жита 6 черв., ржи посѣяно 20 четв., овса 60, жита 4, гороху 2, пшеницы 3 четверти и конопли 1 четверикъ. Съ имѣнія этого, по показанію самаго владѣльца, можно получать доходу въ годъ: съ мельницы до 150 руб., крестьянъ, занимающихся пашнею 1884 руб. Отстоитъ оное отъ города Торопца по большой Холмской дорогѣ въ 23 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено въ 38,110 руб. и какъ Надворной Совѣтникъ Петръ и Генералъ - Маіоръ Александръ Львовы Потаповы, на оное имѣніе имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Петру Потапову, назначаемый нынѣ въ продажу, участокъ оцѣненъ въ 19,055 рублей. Имѣніе это состоитъ въ залогѣ въ С. Петербургской Сохранной Казнѣ, въ согласіе коей назначено въ продажу, съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга Казнѣ. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 6654. 2

Immobilien-Verkäufe.

Auf desfallsige Requisition Eines Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 13. December d. J., Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse weiland Sr. Excellenz des dimitt. Herrn **General-Majors und Ritters Joseph von Krause** gehörige, allhier in der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Nr. 274 der Polizei belegene und für **3565 Rbl. S. seinem Taxationswerthe nach** gegen Feuersgefahr **versicherte** Wohnhaus sammt Nebengebäuden, Garten und allen übrigen Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie daß

1) Der Meistbieter 14 Tage lang an seinen Bot gebunden bleibe,
2) Der Meistbieter im Falle des Zuschlags, die

Kosten der Meistbotstellung und der Zuschlags-Ertheilung zu tragen habe,
3) der Meistbieter das qu. Immobil nebst Appertinentien in dem Zustande zu empfangen habe, in welchem es sich zur Zeit der Uebergabe befindet,
4) der Meistbieter alle Abgaben und Lasten, desgleichen auch die Assecuranz-Prämie für dieses Immobil, soweit solche für das laufende Jahr vorausbezahlt und berichtigt sind, nach Verhältniß der Dauer seines Besitzes in diesem Jahre, dem Nachlasse vergüte und endlich
5) der Meistbieter innerhalb drei Wochen a dato des erhaltenen Zuschlags, die Meistbotsumme baar oder in zinstragenden Staatspapieren nach dem Course bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga beizubringen habe,

zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter. 2

Продажа недвижимаго имущества.

По требованію Лифляндскаго Гофгерихта 13. Декабря с. г. въ 12 часовъ полудня въ Сиротскомъ Судѣ Императорскаго г. Риги подъ условіями объявляемыми на мѣстѣ аукціона публично продаваться будетъ принадлежащій къ наслѣдству Его Превосходительства умершаго Гна. отставнаго **Генералъ-Маіора и Кавалера Іосифа фонъ Краузе** домъ съ принадлежащими къ оному надворными службами. садомъ и прочими принадлежностями **застрахованной отъ огня въ 3565 руб. сер.** состоящій на С, Петербургскомъ форштатѣ по большой Александровской улицѣ подъ полиц. № 274.

При семъ же объявляется, что предложившій наивысшую цѣну долженъ обязаться:

1) въ теченіе 14 дней не отказаться отъ сдѣланнаго имъ предложенія.
въ случаѣ полученія дома понести всѣ издержки причиненныя аукціономъ и выдачею свидѣтельства на право владѣнія,
3) принять домъ съ принадлежностями въ томъ состояніи, въ какомъ находиться будетъ при передачѣ.
4) изъ числа городскихъ сборовъ и повинностей, равно и страховой преміи заплоченныхъ за домъ за текущій годъ возвратить въ наслѣдственную массу ту часть, которая причтется за время владѣнія въ семъ году,
5) въ теченіе 3 недѣль, со дня полученія дома внести въ Сиротскій Судъ предложенную имъ сумму наличными деньгами или въ билетахъ Государственныхъ Кредитныхъ установленій по курсу, какой таковымъ билетамъ въ то время будетъ.

Карлъ Эд. Зебоде,
бухгалтеръ Сиротскаго Суда.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Ergänzungsarbeiten im Hafenmeister-Comptoir des Rigaschen Zollamtes laut Kostenanschlag und Bedingungen zu übernehmen, werden aufgefordert, sich mit ihren Unterpfändern am 17. December zum Torg und am 21. December d. J. zum Peretorg im Rigaschen Zollamte einzufinden, wo der Kostenanschlag und die Bedingungen täglich von 10—2 Uhr eingesehen werden können.

Riga, den 10. December 1862. Nr. 7379.

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя дополнительныя работы въ домѣ корабельныхъ Смотрителей сей Таможни явиться въ оную съ надлежащими залогами на торгъ 17. а на переторжку 21. Декабря сего года. Смѣту и условія на эту работу можно видѣть въ Таможнѣ ежедневно во время присутствія отъ 10—2 часовъ.

Рига 10. Декабря 1862 года. № 7379.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Alexander Jacob Leonhard Ehlert,
nach dem Auslande.

Wittwe Magdalena Madde, Fedor Petrow Iwanow, Richard Alexander Rosenhagen, Carl Reinfeldt, Anna Schönberg geb. Abohl, Wera Ennöhr geb. Herrmann, Adolph Schulz, Jakub Jakubow Lujan, Iwan Jegorow Rebikow, Carl August Leppert, Ustin Michailow Medinetzky, Johann Pitkewitsch, Emanuel Michael Schnabowitz, Julius Gottlieb Prischkun, Martin Schier, Johann Carl Harder, Grigori Krasowsky, Ludwig Ernst Eduard Diedrichson,
nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**